



© Philip Lutz

Die Gliederung des Baukörpers in einen manifesten Sockel (beige eingefärbter Sichtbeton) und ein auskragendes „Baumhaus“ (Holz- und Stahlkonstruktion) ergibt sich aus den Begehrlichkeiten des Ausblicks vor Ort. Die Villa wurde auf einem leicht abschüssigen Hanggrundstück im Stadtgebiet von Bregenz errichtet, und da das zweite Obergeschoss einen herrlichen Blick auf die Bregenzer Bucht von Lindau bis zur Schweizer Grenze freigibt, lag es nahe, das Wohn- und Essgeschoss mit seinen Terrassen so hoch wie nur möglich anzuordnen.

Das im Hang fussende Sockelgeschoss und das abgehobene Seeblickgeschoss sind durch einen Liftturm sowie einen ausgesparten Innenhof miteinander zu einer spannungsvollen Raumabfolge verbunden. Der Sockelfuss, der auch die Garage birgt, ist an zwei Seiten direkt vom Wasser des Schwimmbekens umgeben, was einerseits den umweglosen Zutritt zum Pool direkt vom Haus aus ermöglicht und andererseits die Gartenfläche weitgehend von Verbauung schont. (Text: Gabriele Kaiser, 01.05.2002)

## Haus Heinze

Scheibengasse  
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Philip Lutz**

BAUHERRSCHAFT  
**Hubert Heinze**  
**Barbara Heinze**

TRAGWERKSPLANUNG  
**gbd ZT GmbH**

FERTIGSTELLUNG  
**2002**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



© Philip Lutz



© Philip Lutz



© Philip Lutz

## Haus Heinzele

### DATENBLATT

Architektur: Philip Lutz

Mitarbeit Architektur: Cord Erber

Bauherrschaft: Hubert Heinzele, Barbara Heinzele

Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH

Bauphysik: Bernhard Weithas, Höchst

Maßnahme: Neubau, Aufstockung

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2000 - 2001

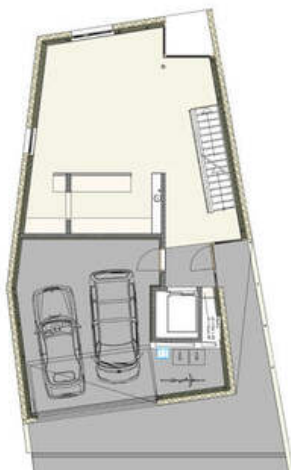
Ausführung: 2001 - 2002



© Philip Lutz

ned\_plan/20275/large.jpg

Haus Heinzle



Projektplan